Post SV Augsburg, Abt. Tischtennis

SAISON-MAGAZIN
2018 / 2019

News · Steckbriefe · Spielpläne · Talentförderung · Vorschauen

Tischtennis – Freude und Spaß für klein und groß

Hier ist günstig sicher!

PSD Bank München eG

Sonderaktion!
75 Euro
Startguthaben noch vor Eingang des zweiten Gehaltes.

PSD Bank München
Hier ist günstig sicher

Nur wir verbinden die Vorteile einer regionalen Direktbank mit einfachen Produkten, günstigen Konditionen, schnellen Entscheidungen und bequemer Abwicklung. Damit überzeugen wir, mit der PSD Bankengruppe zusammen, deutschlandweit heute schon über eine Million Kunden.

Lernen Sie unser kostenfreies Online-Gehaltsgirokonto kennen und profitieren Sie von seinen Komfort- und Kostenvorteilen. Das PSD GiroDirekt punktet mit vielen attraktiven Zusatzleistungen.

Weitere Informationen und Kontoeröffnung unter:
www.psd-muenchen.de/giro oder 0821 5049 333

Kostenfrei mit dabei!

- ✔ Kontoauszüge in Ihr elektronisches Postfach
- ✔ Bargeld an rund 18.700 Geldautomaten des BankCard ServiceNetzes in Deutschland und in vielen Supermärkten
- ✔ Digitaler KontowechselService
- ✔ Kontoführung über PSD OnlineBanking

Bei Gehaltseingang:

- ✔ Kostenfreie girocard
- ✔ PSD MasterCard

Jetzt Konto eröffnen unter
www.psd-muenchen.de/giro.

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, 86135 Augsburg, Stand: 22.01.2018

Inhaltsverzeichnis

5 Vorwort
6 Vorschau Verbandsoberliga – Damen
7 Vorschau Verbandsoberliga – Damen (Forts.)
8 Das Damen-Team (I)
10 Das Damen-Team (II)
11 Das Damen-Team (III), Spielplan Damen
12 Vorschau Verbandsliga – Herren
13 Vorschau Verbandsliga – Herren (Forts.)
15 Das Herren-Team (I)
16 Das Herren-Team (II)
17 Das Herren-Team (III)
18 Spielplan Herren
20 Die übrigen Post-Teams (I)
22 Die übrigen Post-Teams (II)
23 Die übrigen Post-Teams (III)
24-25 Unsere Jugend
26-29 Chronik der Abteilung
30-31 „Wir fördern Talente“
32 TT-Senioren-WM in Las Vegas
34 Interessante Menschen beim Post SV
35 Abschlusstabellen 2017/2018

Impressum

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis
www.tischtennis.postsv.de
www.postsv.de

Textbeiträge:
Dieter Voigt
Rainer Gerstmeyr
Renate Gerstmeyr
Rainer Ruff
Sabine Mayr
Peter Schnaas
Oliver Gamm
Franz Müller
Johannes Gross
Frank Sommerrock
Roland Lütkenhaus

Redaktionsleitung:
Dieter Voigt

Fotos:
Michael Hochgemuth
Heidi Sanz
Privat

Satz, Repro, Druck:
Druckerei Bayerlein GmbH,
86356 Neusäß,
Benzstr. 13
www.bayerlein.de

Gerne können Sie unseren Förderkreis mit einer Spende unterstützen oder Mitglied werden.

Kontakt: Dieter Voigt
0171-4146416
voigt.dieter@t-online.de

Medizinische Rehabilitation für Kinder und Jugendliche

KJF Rehakliniken für Kinder und Jugendliche

Unsere drei Standorte in Bayern

Seit Jahrzehnten sind wir spezialisiert auf die Behandlung chronischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Das Behandlungsspektrum reicht von Asthma über Adipositas, Hauterkrankungen, Allergien und Diabetes bis hin zu psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen wie ADHS. Als Verbund decken die drei KJF Rehakliniken nahezu alle Indikationen ab.

Alpenklinik Santa Maria
Bad Hindelang-Oberjoch im Allgäu
www.santa-maria.de

Klinik Hochried
Murnau am Staffelsee
www.klinikhochried.de

Fachklinik Prinzregent Luitpold
Scheidegg im Allgäu
www.klinikprinzregentluitpold.de

Wir beraten Sie gerne
Silke Siebenhüter ist für Sie da:
☎ +49 (0)821 2412-622
beratung@kjf-rehakliniken.de

KJF Mut zum Leben

Gesundheit schenken – mit Gutscheinen vom Heilbad Krumbad

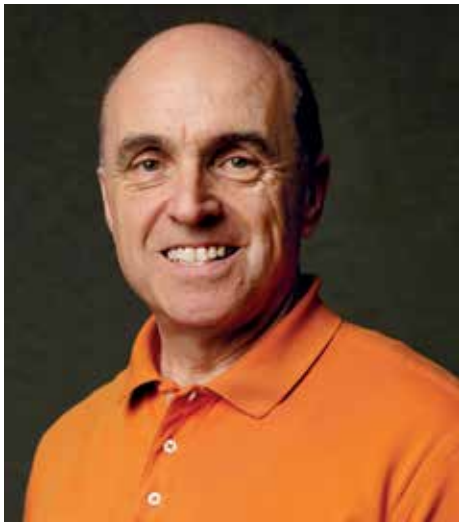
★ ★ ★ ★ Heilbad Krumbad

Krumbad
Lebensfreude und Lebensenergie

Wohlfühlen · Regenerieren · Genießen

Das Heilbad Krumbad stellt als qualitativ hochwertiges Gesundheitshaus auf Basis einer außergewöhnlichen Symbiose aus Therapie, Reha, Hotel, Gastronomie, Wohlfühl- und Tagungsdomizil den Mensch in den Mittelpunkt seines Handelns. Das Krumbad hat ganzjährig geöffnet.

Bischof-Sproll-Str. 1 · 86381 Krumbach · Tel. (08282) 906-0 · info@krumbad.de · www.krumbad.de



Neue Abteilungsspitze

Unsere Abteilung hat seit diesem Jahr eine neue Leitung. Reinhold Berger löste Thomas Schober als Abteilungsleiter ab. Thomas hat über lange Jahre hinweg trotz seiner immensen beruflichen Belastung sehr viel für uns geleistet. Dafür sagen wir ihm von Herzen Danke. Reinhold bringt ideale Voraussetzungen für die neue Aufgabe mit. Er war jahrzehntelang erfolgreich unternehmerisch tätig. Außerdem ist er seit bald 40 Jahren Mitglied in unserer Abteilung und kennt aufgrund seiner Erfahrung als ehemaliger Zweitligaspieler unseren Sport bestens.

Unsere Damen

Die Entscheidung unseres 1. Damenteams, nach der Saison 2016/17 freiwillig aus der Oberliga in die Bayernliga zurückzuziehen, erwies sich als goldrichtig. So konnten sich unsere Talente Marie Gmoser und Nina Ballis in einem ihnen angemessenen sportlichen Umfeld weiterentwickeln. Beide Youngsters – sie sind fast auf den Tag genau 15 Jahre alt – machten große Fortschritte. Marie war sogar so erfolgreich, dass sie das Team in der Rückrunde als Nr. 1 anführte. Der Lohn war am Ende der 5. Platz. Wir wünschen unseren Damen, dass sie auch in der kommenden Spielzeit in der dann neuen Verbandsoberliga Süd wieder für Furore sorgen. Unser 2. Damenteam tritt nach der Strukturreform innerhalb des BTTV in der neu geschaffenen Bezirksoberliga (Schwaben-Nord) an und hat den Klassenerhalt zum Ziel.

Unsere Herren

Unsere 1. Herrenmannschaft belegte in der vergangenen Saison in der Bayernliga Süd den 4. Platz. Leider müssen wir wie schon vor 4 Jahren in der nächsten Spielzeit freiwillig eine Liga tiefer antreten und zwar in der neu geschaffenen Verbandsliga Süd-West. Jens Harti, Max Püschel und Matthias Vogt stehen uns aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Leider mussten wir uns auch von unserem ungarischen Spitzenspieler Soma Fekete verabschieden, der 3 Jahre lang jedes Jahr mit der Beste der Liga war. Lieber Soma, Danke von Herzen für die tolle gemeinsame Zeit und alles Gute für Deinen weiteren Weg! Die 1. Herrenmannschaft setzt sich damit aus dem verbliebenen Stamm des letzten Jahres und einigen Spielen zusammen, die in der vergangenen Saison in der 2. Mannschaft gespielt hatten. Dieses Personalkarussell wirbelt auch unsere übrigen Teams gehörig durcheinander. Unsere „Zweite“ tritt deshalb in der Bezirksoberliga Schwaben Nord an. Unsere 3. Herren geht in der neuen Bezirksliga Süd ins Rennen. Die „Vierte“ startet in der neuen Bezirksklasse A Gruppe 1 Augsburg-Süd und trifft dort u.a. im Abteilungsderby auf unsere Herren V, die in derselben Liga antreten. Außerdem bieten wir trotz der personellen Engpässe auch wieder eine 6. und 7. Herrenmannschaft. Sie starten in der Bezirksklasse B bzw. C.

Unsere Jugend

Hier setzen Nikola und Olli Gamm, die seit Mai 2018 verheiratet sind, ihre tolle Arbeit engagiert fort. Wir freuen uns sehr, dass auch immer mehr Bambini den Weg zu uns finden.

„Wir fördern Talente!“

Seit vielen Jahren gehen wir nun mit unseren Partnern von den Lechwerken ganz neue Wege und bringen unseren Sport in Gefängnisse, Krankenhäuser und Einrichtungen, die regelmäßig keinen Kontakt zu Sportvereinen haben. Dafür bekommen wir zwischenzeitlich ein bundesweites Echo. So hat der DTTB in der Ausgabe Juni 2018 seines Magazins „Tischtennis“ über unser soziales Engagement berichtet. Darüber freuen wir uns sehr und wollen diese besondere Arbeit regelmäßig fortsetzen.

„Und sonst?“

3 Mitglieder unserer Abteilung zog es in die große weite (TT-) Welt hinaus. Rainer und Renate Gerstmeyr sowie Rainer Ruff nahmen an der Senioren-WM in Las Vegas teil. Wie Sie auf Seite 32 und 33 lesen können, war es für sie ein einmaliges Erlebnis.

Unsere vielfältigen Aktivitäten sind auch für neue Mitglieder, auch aus dem Ausland, attraktiv. Aus Frankreich war Louis Ponchon ein Jahr lang erfolgreich in unserer 4. Herren aktiv, bevor er uns jetzt aus beruflichen Gründen wieder verlassen musste. Dafür konnten wir als neues Mitglied Resat Akdogan aus der Türkei gewinnen. Lesen Sie hierzu den Bericht auf Seite 34.

Herzlichen Dank

Unsere vielfältigen Engagements wären ohne treue Unterstützer nicht denkbar. Sponsoren, an der Spitze die Lechwerke, die PSD-Bank, die Stadtsparkasse Augsburg, Werbepartner und Inserenten, Mitglieder des Förderkreises, Freunde und Gönner helfen uns, unseren Nachwuchs intensiv fördern zu können. Dafür danken wir ganz herzlich. Bleiben Sie uns bitte treu und sagen Sie uns auch, was wir besser machen können. So können wir gemeinsam den eingeschlagenen Weg zielstrebig weitergehen.

Dieter Voigt

Verbandsoberliga Süd – Damen

Nach einer durchaus erfolgreichen letzten Saison, die wir mit dem guten 5. Tabellenplatz abgeschlossen haben, starten wir unter neuen Voraussetzungen in die nächste Runde.
Die ehemalige Bayernliga nennt sich jetzt Verbandsoberliga und setzt sich aus 10 Mannschaften zusammen, mit vielen bekannten Gesichtern und überraschend vielen neuen Gegnern. Insgesamt fünf neue Mannschaften stehen uns gegenüber, wobei wir uns mit dem TV Feldkirchen, der TB/ASV Regenstauf, dem SV Schierling und der TSG Thannhausen in unserer Vereinsgeschichte noch nie gemessen haben.

Aus der Bayernliga verschwunden sind die beiden Aufsteiger TSV Herbertshofen und der TSV Zorneding, die Absteiger sind der SV Riedering und der SV Kirchdorf. Als fünfte Mannschaft nicht mehr dabei ist unser langjähriger Gegner, der TTC Langweid, der in der Bezirksoberliga an den Start gehen wird.
Weitere Neuerungen in dieser Saison sind der Einsatz von Plastikbällen und ab Oktober eine neue Spielstätte, auf die wir sehr gespannt sein dürfen.

Rückblickend auf die vergangene Saison ist positiv zu erwähnen dass sich die beiden Youngsters Marie und Nina bestens zurecht gefunden haben. Marie spielte eine überzeugende Vorrunde und startete in der Rückrunde als neue Nummer 1.
Nina steigerte sich im Laufe der Saison stetig nach oben und konnte in ihrer ersten Bayernliga-Saison der Mannschaft durch wichtige Siege weiterhelfen. Die beiden Routiniers Nikola und Sabine erzielten jeweils eine ausgeglichene Bilanz.
Sabine Richter, die im vergangenen August Sohn Felix zur Welt gebracht hat, wird uns als wichtige Ersatzspielerin weiterhin zur Verfügung stehen.

Wie die kommende Saison verlaufen wird, ist mit Spannung zu erwarten, neue Gegner, neue Bälle, neue Halle, all dies wird uns auf dem Weg mit dem Ziel Klassenerhalt begleiten.
Wir hoffen natürlich auf zahlreiche Zuschauer, die uns beim Punktesammeln unterstützen werden.

meier+
architekten

Gegen folgende Teams treten wir an:

SV DJK Kolbermoor
Im letzten Jahr belegte die Mannschaft den 8. Platz, setzte sich aber souverän in der Relegation durch und startet nun erneut in unserer Liga. Mit der Aufstellung Baskutyte, Dauter, Kaposta und Cvetnic auf den ersten Positionen sind sie ein sicher unangenehmer und schwer einzuschätzender Gegner. Ausschlaggebend wird sein, wer im Endeffekt wirklich an den Start gehen wird, da sie 8 Spielerinnen zur Verfügung stehen haben.

TSV Ottobrunn
Einen sehr guten 4. Platz erzielten die Ottobrunnerinnen nach ihrem Wiederaufstieg im vergangenen Jahr. In der Aufstellung Hellwig, Staschko, Kaffl, John und Vaas sind sie sicher wieder für Überraschungen gut.

TV Schierling
Der TV Schierling gehört zum Landkreis Regensburg und ist damit einer unserer am weitesten entfernten Gegner. Nach dem 7. Platz in der Bayernliga Nord starten sie nun erstmals in der Verbandsoberliga Süd mit der Aufstellung Aumeier, Bachl, Aumeier, Hierlmeier und Rittner.

TV Feldkirchen 1903
Die Aufsteiger aus der Landesliga Süd/Ost belegten einen souveränen ersten Platz und sind in der Aufstellung Ahlbrecht, Eichner, Weidinger und Krischke uns völlig unbekannte Gegner.

ESV München Freimann
Mit dem 6. Tabellenplatz schlossen die Münchner die letztjährige Saison ab, auch dank ihrer stark aufspielenden Nummer 1 Sabine Neldner. Mit der Aufstellung Neldner, Hovikyan, Huber und Senner sind sie wiederum gut für einen Mittelplatz.

RINGFOTO TEZEL

Neue Adresse

- Pass- / Bewerbungsbilder
- Fotozubehör
- Alben, Rahmen
- Kameras, Objektive

Ludwigstraße 22 86152 Augsburg
Telefon: (0821) 3497775
www.ringfoto-tezel.de
info@ringfoto-tezel.de

TSG Thannhausen

Ein Wiedersehen gibt es mit unserer ehemaligen Spitzenspielerin Lili Takacs, die mit ihrem Verein, der TSG Thannhausen, erstmals in der Verbandsoberliga spielen wird. Nach dem 2. Platz in der Landesliga Süd/West starten sie gut gerüstet in die Runde. Eine weitere Ungarin auf Position 1 verstärkt das Team um Lili, Lisa Mia Tjarks und Luna Brüller.

TB/ASV Regenstauf

Wiederum ein neuer Gegner aus dem Landkreis Regensburg. Die Mannschaft sicherte sich den 1. Platz in der Landesliga Nord/Ost und spielt mit der Aufstellung Goldenberg, Lich, Zahradnik, Huber und Rabenstein. Im Team spielen zwei erfolgreiche Jugendspielerinnen (Lich und Zahradnik).

SSV Bobingen

Mit einer Spitzenleistung (35:1 Punkte) in der Landesliga Süd/West konnte sich der SSV Bobingen mit dem direkten Aufstieg in die Verbandsoberliga belohnen. Das Team wird durch Patricia Heiß von der TuS Fürstenfeldbruck aus der Regionalliga enorm verstärkt. In der Aufstellung Heiß, Eberle, Idzko, Geiger und Melanie Heiß ist Bobingen sicher unter den vorderen Plätzen zu finden.

SSV Wildpoldsried

Mit dem 3. Platz nach Ende der letzten Saison und in gleicher Aufstellung mit einem starken vorderen Paarkreuz starten die Allgäuerinnen in die neue Runde. Mit Hensen, Zengerle, Hössl und Hopt bilden sie wieder eine starke Truppe.

Sabine Mayr

von Links: Nikola Gamm, Marie Gmoser, Sabine Mayr, Nina Ballis, Sabine Richter

Ihr Fachgeschäft in Schwaben Sofortversand

Wetterfeste Hobbytische aller führenden Marken

Tischtenniskiste: F.-J. Kaps
Oberer Graben 55, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 04 25, Fax: 0821/304 56
E-Mail: tischtenniskiste@t-online.de
Geschäftszeiten:

Di-Do 10-12.30 und 14.30-18 Uhr
Freitag (Winter) 10-20 Uhr Nov.-März
Freitag (Sommer) 10-18 Uhr April-Okt.
Samstag 10-13 Uhr
Montag geschlossen!

Sabine Richter

Position beim Post SV	1
geboren am	03.05.1980 in Ingolstadt
bisherige Vereine	ESV Ingolstadt, DJK Ingolstadt, DJK-Sportbund Regensburg
beim Post SV seit	2008
bisherige Erfolge	Oberpfalzmeisterin im Einzel und Mixed schwäbische Vizemeisterin im Einzel 2012
Beruf	Lehrerin
TT-Vorbild	noch nicht gefunden
Hobbies	Tischtennis, Yoga, Tennis, Schwimmen
Traumurlaubsland	Südafrika

Marie Josefine Gmoser

Position beim Post SV	2
geboren am	07.04.2003 in Wertingen
bisherige Vereine	SC Biberbach, SV Nordendorf
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	Bayerische Meisterin Einzel und Doppel B/C, Bayernauswahl Future Cup, 7. Platz Fünfländer-kampf im Einzel und 1. Platz Mannschaft Mädchen 2003 und jünger 3. Platz A-Einzel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 (mit Ballis)
Beruf	Schülerin
TT-Vorbild	keines
Hobbies	Schwimmen, Lesen
Traumurlaubsland	Spanien

JOOLA®
FOR THE CHAMPION IN YOU

BREAK YOUR LIMITS

PLAY RHYZER

RHYZER PRO 50
AB SOFORT
LIEFERBAR

DIE NEUE RHYZER BELAGS SERIE

JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebeldingen
www.joola.de | info@joola.de

Nikola Gamm

Position beim Post SV	3
geboren am	08.08.1988 in Berlin
bisherige Vereine	TSV Tempelhof-Mariendorf, VfL Tegel, SV Schwarz-Weiß München
beim Post SV seit	2011
bisherige Erfolge	

mehrfache Berliner Meisterin 2002/03: Teilnahme an DTTB Top 48 , DTTB Top 16, Deutschen Meisterschaften Norddt. Meisterin Doppel, 11. Platz DTTB Top 12, 2014: Schwäbische Meisterin Einzel, Doppel

Beruf	City-Managerin
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Musik hören und vieles mehr…
Traumurlaubsland	Neuseeland

Sabine Mayr

Position beim Post SV	4
geboren am	29.04.1978 in Ochsenhausen
bisherige Vereine	TTC Bad Schussenried, ASV Otterswang
beim Post SV seit	2007
bisherige Erfolge	Schwäbische Einzelmeisterin 2008, schwäbischer Mixed-Meister 2007 und 2008
Beruf	Heilerziehungspflegerin, momentan Hausfrau und Mutter
TT-Vorbild	Dimitrij Ovtcharov
Hobbies	Familie, Lesen
Traumurlaubsland	Neuseeland

Das Team

Nina Ballis

Position beim Post SV	5
geboren am	am 01.04.2003 in Augsburg
bisherige Vereine	Polizei SV Königsbrunn
beim Post SV seit	2017
bisherige Erfolge	3. Platz beim Top Ten von Bayern, Schülerinnen B 2015 3. Platz A-Doppel bei den Bayer. Schülermeisterschaften 2017 2. Platz beim Landesbereichsranglistenturnier Süd, Schülerinnen A 2017
Beruf	Schülerin
TT-Vorbild	Ding Ning
Hobbies	Tischtennis, Geige spielen, Schwimmen, Fahrrad fahren, mit Freunden treffen
Traumurlaubsland	USA

Verbandsoberliga-Spielplan, Damen – Saison 2018/2019

Vorrunde					
Samstag	08.09.2018	13.00 Uhr	TB/ASV Regenstauf	–	Post SV Augsburg
Samstag	08.09.2018	19.00 Uhr	TV Feldkirchen 1903	–	Post SV Augsburg
Samstag	22.09.2018	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TV Schierling
Samstag	29.09.2018	14.00 Uhr	TSG Thannhausen	–	Post SV Augsburg
Samstag	13.10.2018	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Ottobrunn
Samstag	27.10.2018	14.00 Uhr	SSV Bobingen	–	Post SV Augsburg
Samstag	24.11.2018	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	ESV München-Freimann
Samstag	24.11.2018	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SSV Wildpoldsried
Samstag	08.12.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV DJK Kolbermoor III
Rückrunde					
Samstag	26.01.2019	18.00 Uhr	SSV Wildpoldsried	–	Post SV Augsburg
Sonntag	02.02.2019	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SSV Bobingen
Samstag	09.02.2019	17.00 Uhr	TV Schierling	–	Post SV Augsburg
Samstag	23.02.2019	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TV Feldkirchen 1903
Samstag	23.02.2019	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSG Thannhausen
Samstag	23.03.2019	17.00 Uhr	ESV München-Freimann	–	Post SV Augsburg
Samstag	30.03.2019	13.00 Uhr	SV DJK Kolbermoor III	–	Post SV Augsburg
Samstag	30.03.2019	18.00 Uhr	TSV Ottobrunn	–	Post SV Augsburg
Samstag	06.04.2019	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TB/ASV Regenstauf

Personeller Aderlass

In den letzten zehn Spielzeiten von 2008 bis 2018 spielten die Herren des Post SV zwei Saisonen in der Oberliga, siebenmal in der Bayernliga Süd und nur einmal in der Landesliga Südwest. Auch 2014/2015 erfolgte ein freiwilliger Rückzug. Jetzt hat die Abteilungsführung und das Team erneut aus der Bayernliga Süd zurückgezogen und spielt nach der Strukturreform des Verbandes eine Etage tiefer in der neu geschaffenen Verbandliga Südwest. „Wir hatten keine andere Wahl", erklärte der stellvertretende Abteilungsleiter Dieter Voigt gegenüber der Presse. In der Tat, mit Jens Harti, der letzte Saison noch die Hälfte aller Spiele bestritt, obwohl sein neuer Lebensmittelpunkt schon längst in Rheinland-Pfalz lag, mit Max Püschel, der sich künftig ganz auf die Ausbildung beim Zoll in Münster konzentrieren will, und Matthias Vogt, der sich bei der Polizei ausbilden lässt, stehen drei Akteure 2018/2019 nicht zur Verfügung. Dazu kommt noch, dass der bisherige Spitzenspieler Soma Fekete sich künftig auf einen Trainerjob im Jugend- und Juniorenbereich in seiner ungarischen Heimat konzentriert.

Oliver Gamm: Seit Jahren unser Chef-Trainer und jetzt auch unsere Nr. 1

Neue Liga – neue Leute

Damit bekommt das Team ein neues Gesicht und es macht durchaus Sinn, nach dem vierten Platz in der letzten Bayernliga-Saison den Rückzug eine Klasse tiefer anzutreten. Von den bisherigen Stammspielern sind nur Olli Gamm und der Mannschaftsführer Thomas Wittl übrig geblieben. Der beruflich und privat stark engagierte Thorsten Spitznagel wird, wie schon bisher, als „Teilzeitspieler" agieren.

Hinter dem immer einsatzbereiten Thomas Wittl erscheint Tobias Vogelsang, der in der Vorsaison in der Post-Reserve gute Leistungen ablieferte und auch auf erfolgreiche Bayernligaeinsätze zurückblicken kann. Reinhold Berger blickt aufgrund der permanenten Personalnot, vornehmlich in der Rückrunde, auf mehr Bayernligaeinsätze zurück, als ihm lieb war. Der Ex-Zweitligaspieler gehörte vor allem in der Rückrunde nahezu zur Stammbesetzung. Wie oft „Maze" Vogt den Weg von seinem oberpfälzischen Ausbildungszentrum zu „seinem" Team findet, muss man abwarten. Danach folgt auf den Positionen 1.7 bis 1.9 noch die „stille Reserve": Dieter Voigt, der zuletzt gesundheitlich angeschlagene Senior, Karl-Heinz Mayer, der „Leidgeprüfte" (durch Verletzungen und zuletzt eine Knie-OP lange Zeit außer Gefecht) und der „Kicker" Marco Staudenmaier (seine erste Liebe gehört dem Fußball beim TSV Pfersee) bleiben sicher nicht ohne Einsätze.

Die neue Ligenstruktur des Verbandes

Wie sieht nun die neue Ligenstruktur auf der Verbandsebene aus? Es gibt nach wie vor die Oberliga Bayern (verwaltet vom Bund), dann folgt die Verbandsoberliga (bisherige Bayernliga), wie gehabt mit den Gruppen Nord und Süd, dahinter kommen die neu geschaffenen vier Verbandsligen mit den Gruppen Nordwest, Nordost, Südwest und Südost. Den Abschluss bilden acht Landesligen. Die Vereine aus dem Bezirk Schwaben spielen in der Gruppe West-Südwest.

Die Gegner des Post SV

Was nun „unsere" neue Liga anbetrifft, begegnen wir vielen neuen Gesichtern oder solchen, die unsere „Zweite" aus Landesliga- bzw. Bezirksligazeiten kennt. Fangen wir mal mit den Ex-Bayernligaclubs an: Der **TSV Schwabmünchen** ist Absteiger aus der Bayernliga und tritt mit unveränderter Mannschaft an. Damit kann man Peter Angerer und Co. eindeutig auf den Favoritenschild heben. Eine direkte Konkurrenz ist nicht in Sicht. Auch nicht der Mitabsteiger **TSV Schwabhausen II**, der nach Jahren großer Stabilität diesmal kräftig „bluten" muss. Thomas Ernst, Jürgen Haider und Johannes Schweiger sind in die 1.Mannschaft, das Regionalliga-Team, aufgerückt. Markus Schmidt hat sich der SpVgg Thalkirchen II angeschlossen. Einziger Neuzugang ist Manfred Pillmeier-Güll aus Dachau. Eine sofortige Rückkehr in die Bayernliga Süd (jetzt Verbandsoberliga Süd) ist unter diesen Voraussetzungen nicht möglich. Wer rutscht aus der Landesliga Südost in die neue Liga? Da ist der Viertplatzierte **TSV Ottobrunn**. Das Sextett ist unverändert und der einzig bekannte Spieler ist der Verbandsgeschäftsführer Dr. Carsten Matthias, ein früherer Bundesligaakteur. Der Fünfplatzierte ist der **ESV München-Ost**. Bei den Eisenbahnern sieht es alles andere als rosig aus, denn vergleicht man die eingereichte Aufstellung mit der der Vorsaison, dann fehlen die ersten drei Positionen. Unter anderem der aus seiner Jugendzeit bekannte Michail Adamenko. Der Sechsplatzierte der Landesliga Südost war der **SC Baldham-Vaterstetten**. Der Einzige, der uns Älteren in dieser Truppe noch etwas sagt, ist Alexander Terjung, in seiner Jugendzeit ein Spitzenspieler im Freistaat. Laut Wechselliste spielt Baldham in unveränderte Besetzung – da dürfte es schwer werden.

Nun zu den Landesliga Südwest-Aufsteigern:

Drittplatzierter ist der schwäbische Vertreter **TV Boos 1924**. Dies ist ein Verein, der in Tischtenniskreisen ein hohes Ansehen genießt, weil er seit Jahren eine hervorragende Jugendarbeit macht und sich seine Erfolge selbst erarbeitet. Spitzenspieler ist Markus Bott - sein jüngerer Bruder Sebastian ist an der Position vier aufgestellt.

Der Viertplatzierte ist der **TSV Dachau 65**, ein Verein der seit vielen Jahren zu einer der festen Landesligagrößen gehört. Für die Dachauer ist die neue Liga keine leichte Aufgabe, zumal die Nummer eins Pillmeier-Güll abgewandert ist und sich dem TSV Schwabhausen II angeschlossen hat.

Fünfplatzierter der Liga ist der **SV Memmingerberg**, der sich in den letzten Jahren kontinuierlich nach oben gearbeitet hat. Ob es für die neue Liga reicht, bleibt abzuwarten, zumal kein nennenswerter Neuzugang dazu kam. Das bekannteste Gesicht ist die Nummer zwei, Frank Ebenhoch.

Als Meister der Bezirksliga Oberbayern-West zieht die **SpVgg Thalkirchen II** in die Verbandliga Südwest ein. Dem rührigen Manager Rudi Matousek fällt immer etwas ein, egal ob für die Regionalliga-Truppe oder die zweite Mannschaft. Der Sprung über zwei Ligen vom Bezirk in die Verbandsliga erfordert Verstärkungen und die hat der Rudi „geliefert". Markus Schmidt kommt aus Schwabhausen und Ferry Kapic vom TB Untertürkheim.

Zwei weitere Bezirksliga-Vertreter kommen aus Schwaben. Der Meister **TSG Augsburg-Hochzoll** hat vielleicht in seiner Vereinsgeschichte noch nie so hoch gespielt. Sehr sympathisch, dass man der Truppe, die mit einer geschlossenen Leistung und 34:2-Punkten souverän Meister wurde, das Vertrauen auch zwei Ligen höher schenkt.

Auch der **SC Siegertshofen** geht das Abenteuer „Verbandsliga" in gewohnter Besetzung an. Siegertshofen stellt ein ausgeglichenes Sextett, das homogen auftritt und viel Routine zu bieten hat.

Peter Schnaas

Das Verbandsliga-Team von links: Oliver Gamm, Karl-Heinz Mayer, Reinhold Berger, Tobias Vogelsang, Dieter Voigt
Es fehlen: Thorsten Spitznagel, Thomas Wittl, Matthias Vogt und Marco Staudenmaier

sska.de · blog.sska.de

Sport, Bewegung, Begeisterung.

Wir engagieren uns für den Freizeitsport.
Bewegung hält fit und macht Spaß.

Stadtsparkasse
Augsburg

Oliver Gamm

Position beim Post SV	1
geboren am	25.12.1979 in Gardelegen (Sachsen-Anhalt)
bisherige Vereine	TTC Eilenburg, Illiburger TTC/ Döbeln, TTC Holzhausen
beim Post SV seit	2012

bisherige Erfolge

2000 Süddeutscher Einzelmeister der Junioren
2001 3.Platz im Doppel, Deutsche Juniorenmeisterschaft.
2007 Vize-Norddeutscher Meister im Mixed
Mehrfacher Sachsenmeister in Einzel, Doppel, Mixed

Beruf	Diplom-Sportlehrer, Fachlehrer für Mittelschulen
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Mountainbike, Snowboard, Langlauf
Traumurlaubsland	Schweiz, Neuseeland

Thorsten Spitznagel

Position beim Post SV	2
geboren am	24.05.1976 in Rheinfelden (Baden)
bisherige Vereine	Oberalster V.f.W, Amsterdam 78, SV Darmstadt 98, LTTV Leutzscher Füchse, TTC Wehr, einige andere
beim Post SV seit	2016

bisherige Erfolge

Langjähriger Oberliga- (1. Paarkreuz) Spieler inkl. Aufstieg in die Regionalliga Süd, verschiedene Einzel- und Doppeltitel in Südbaden (das ist aber lange her)

Beruf	Geschäftsführer
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Freunde treffen, Reisen, Sport, Motorrad fahren
Traumurlaubsland	Kanada

Thomas Wittl

Position beim Post SV	3
geboren am	12.12.1988 in Augsburg
bisherige Vereine	TSV 1896 Rain/Lech
beim Post SV seit	2012
bisherige Erfolge	Schwäbischer Meister im Doppel 2012, Schwäbische Meisterschaft 3. Platz im Einzel 2011
Beruf	Jurist in der Bayer. Finanzverwaltung
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Lesen, Kino
Traumurlaubsland	USA

Tobias Vogelsang

Position beim Post SV	4
geboren am	22.11.87 in Dresden
bisherige Vereine	Hertha BSC Berlin
beim Post SV seit	2016
bisherige Erfolge	2. Platz Deutsche Mannschaftsmeisterschaften – A-Schüler
Beruf	Ingenieur
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Alles mit Ball und Schläger (außer Golf), fast alles in den Bergen, Fahrräder, Bücher
Traumurlaubsland	momentan Österreich

Reinhold Berger

Position beim Post SV	5
geboren am	4.8.1961 in Friedberg
bisherige Vereine	TTC Friedberg, Post SV Augsburg
beim Post SV seit	1981
bisherige Erfolge	Bayerischer Pokalsieger, Schwäbischer Meister Einzel,Doppel,Mixed
Beruf	Informatiker
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Tischtennis, Skifahren, Segeln, Tauchen, Bergsteigen, Tennis
Traumurlaubsland	keines

Karl-Heinz Mayer

Position beim Post SV	6
geboren am	22.02.1967 in Schwabmünchen
bisherige Vereine	TSV Schwabmünchen, SV Adelsried, TSV Schwabmünchen
beim Post SV seit	2010
bisherige Erfolge	Aufstieg in die Regionalliga (mit dem TSV Schwabmünchen) Schwäbischer Meister Einzel und Doppel (mehrfach)
Beruf	Selbst. Landwirt, Sport-Kaufmann
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Familie, Sport
Traumurlaubsland	Schweiz (Tessin)

Verbandsliga-Spielplan, Herren – Saison 2018/2019

Vorrunde					
Samstag	29.09.2018	17.00 Uhr	SV Memmingerberg	–	Post SV Augsburg
Samstag	20.10.2018	18.00 Uhr	TV Boos 1924	–	Post SV Augsburg
Samstag	27.10.2018	13.30 Uhr	Schwabhausen II	–	Post SV Augsburg
Samstag	27.10.2018	18.30 Uhr	SpVgg Thalkirchen II	–	Post SV Augsburg
Samstag	28.10.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SC Baldham-Vaterstetten
Samstag	10.11.2018	15.00 Uhr	TSV Ottobrunn	–	Post SV Augsburg
Samstag	24.11.2018	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Dachau 65
Samstag	24.11.2018	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SC Siegertshofen
Samstag	01.12.2018	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Schwabmünchen
Sonntag	02.12.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSG Augsburg-Hochzoll
Samstag	08.12.2018	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	ESV München-Ost
Rückrunde					
Samstag	12.01.2019	18.30 Uhr	TSG Augsburg-Hochzoll	–	Post SV Augsburg
Samstag	19.01.2019	18.00 Uhr	ESV München-Os	–	Post SV Augsburg
Samstag	27.01.2019	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Schwabhausen II
Samstag	02.02.2019	18.00 Uhr	TSV Dachau 65	–	Post SV Augsburg
Samstag	09.02.2019	19.00 Uhr	TSV Schwabmünchen	–	Post SV Augsburg
Samstag	23.02.2019	15.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TSV Ottobrunn
Samstag	23.02.2019	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SpVgg Thalkirchen II
Samstag	16.03.2019	18.30 Uhr	SC Siegertshofen	–	Post SV Augsburg
Samstag	23.03.2019	19.00 Uhr	SC Baldham-Vatterstetten	–	Post SV Augsburg
Samstag	31.03.2019	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	TV Boos 1924
Samstag	06.04.2019	19.00 Uhr	Post SV Augsburg	–	SV Memmingerberg

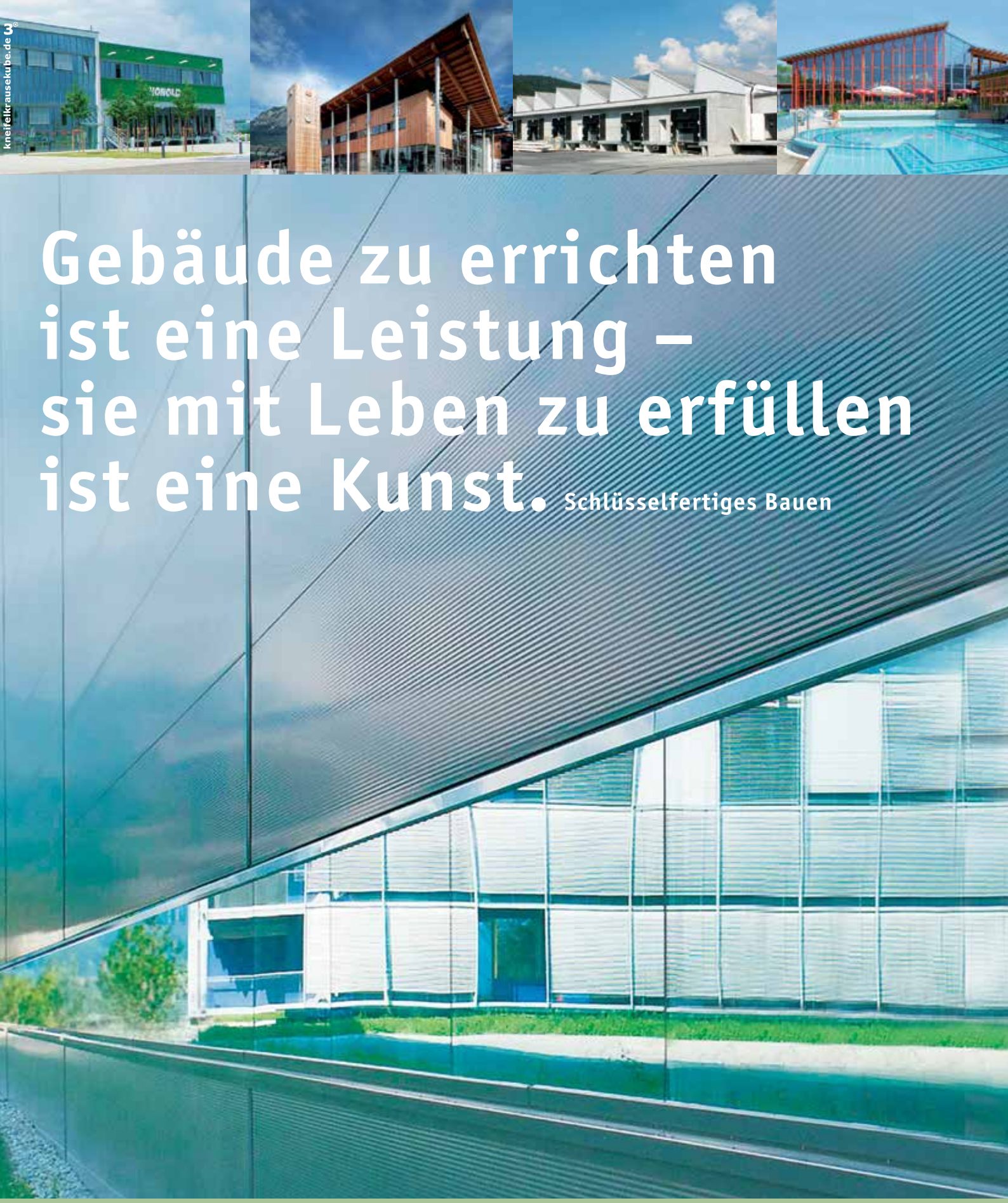
m+e consult gmbh
Rehmstraße 4
86161 Augsburg
Tel.: +49(0)821/242851-10
Fax: +49(0)821/242851-11
www.me-consult.com
info@me-consult.com

m+e

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

TGA M
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Lüftungstechnik
Klimatechnik
Solartechnik

TGA E
Elektroinstallation
Datentechnik
Beleuchtungsplanung
Gebäudemanagement
Photovoltaik



Gebäude zu errichten ist eine Leistung – sie mit Leben zu erfüllen ist eine Kunst.

Schlüsselfertiges Bauen

Wir bauen schlüsselfertig im Bestand, Privat-Immobilien, Logistik-Immobilien, PPP-Projekte und für Sie. Weitere Infos unter www.geiger-augsburg.de.

Geiger Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG
Kurt-Schumacher-Straße 58 · 86165 Augsburg
Telefon +49 821 43990-0 · Telefax +49 821 43990-144
www.geiger-augsburg.de

geiger

2. Damenmannschaft

von Links: Elke Brandl, Sigrun Heinrich, Jessica Seibold,Katharina Selwitschka, Renate Gerstmeyr, Conny Miller. Es fehlen: Romy Arnecke, Sandra Christ

Unsere 2. Damenmannschaft spielt in der Saison 2018/2019 in der neu benannten und neu eingeteilten Bezirksoberliga (Schwaben Nord) – bisher 1.Bezirksliga. Durch diese Neueinteilung verkürzen sich die Fahrten zu den Auswärtsspielen, da die Mannschaften im Allgäu wie z.B. Warmisried, Dösingen, Hasberg, Tannheim und Boos nun in der entsprechenden Liga im Bereich Schwaben Süd spielen werden. Schade, dass diese Begegnungen mit langjährig gut bekannten Spielerinnen nicht mehr möglich sind. Neu hinzugekommen ist die sehr starke Mannschaft von Langweid III (letztes Jahr noch Bayernliga!!!) und auch Vereine wie Dillingen, Donauwörth und Burgau sind sicherlich wieder in der oberen Tabellenhälfte zu finden. Weitere neue Mannschaften wie Riedlingen, Aichach, Thannhausen II und Wertingen haben auch einige gute Spielerinnen in ihren Reihen und es wird spannend, wie die jeweiligen Partien ausgehen werden. Unsere Damen konnten sich durch den Neuzugang (Rückrunde letzte Saison) von Jessica Seibold glücklicherweise sehr verstärken. Jessica hat wesentlich zum Klassenerhalt beigetragen – Vielen Dank für den tollen Einsatz.

Die Aufstellung für die neue Saison lautet: Jessica Seibold, Conny Miller, Renate Gerstmeyr, Romy Arnecke (Liebelt), Katharina Selwitschka, Elke Brandl, Sigrun Heinrich und Sandra Christ.

Mannschaftsführerin Renate Gerstmeyr hat somit viele Damen zur Auswahl, aber leider stehen aus beruflichen und auch privaten Gründen nicht immer alle Mädels zur Verfügung. Das Ziel ist auch für dieses Jahr wieder, die Liga zu halten.

Die Vorrunde beginnt voraussichtlich am 5.10.2018 mit einem Heimspiel gegen Thannhausen II.

Renate Gerstmeyr

SPORTFLOCK VOGEL

Sportflock Vogel
Junkersstraße 12
86343 Königsbrunn

info@sportflock-vogel.de
www.sportflock-vogel.de

Tel. 08231 2038
Fax 08231 85277

2. Herrenmannschaft

von Links: Aydin Tezel, Rainer Gerstmeyr, Axel Dittrich, Günter Mayr, Gerhard Vaclahovsky. Es fehlt: Steffen Arnecke

Nachdem sich die 2. Herrenmannschaft der letzten Saison wegen des akuten Spielermangels komplett aufgelöst hat, tritt das Herrenteam 2 in der aktuellen Runde in folgender Aufstellung an: Gerhard Vaclahovsky, Axel Dittrich, Günter Mayr, Aydin Tezel, Rainer Gerstmeyr und Steffen Arnecke. Steffen kann vermutlich nicht alle Spiele bestreiten, da er seinen „Vaterpflichten" nachkommen will.

In der neu benannten Bezirksoberliga konnten sich einige Mannschaften mit guten Neuzugängen verstärken, somit ist unser Saisonziel der Klassenerhalt, möglichst ohne Relegation. Alle sind schon sehr gespannt auf die neue Vereinshalle, außerdem wird zum ersten Mal der Zelluloidball gegen einen Plastikball getauscht. Da dieser Ball weniger Rotation annimmt und auch ein anderes Sprungverhalten aufweist, wird sich zeigen, wie unsere Spieler mit den neuen Anforderungen zurechtkommen. Wir hoffen, wir bleiben konkurrenzfähig (auch wenn wir nicht mehr die Jüngsten sind) und freuen uns auf schöne, interessante Wettkämpfe und gesellige Abende. Topfavorit auf die Meisterschaft ist eindeutig die 2. Mannschaft des TV 1862 Dillingen, die einen TTR-Durchschnittswert von 1755 Punkten aufweist. Mit dieser Spielerqualität könnte man auch in der Landesliga problemlos mithalten. Platz 2 wird sich vermutlich das ebenfalls sehr starke Team des TSV 1896 Rain/Lech nicht nehmen lassen. Dahinter ist Vieles möglich, sehr oft wird da die bessere Tagesform über Sieg und Niederlage entscheiden.

Rainer Gerstmeyr

LEW
LECH
REPORTER
Wer hat die besten Geschichten in der Region?
Videos anschauen auf
www.lechreporter.de

3. Herrenmannschaft

von Links: Rainer Ruff, Tobias Wille, Emmanuel Burghardt, Sven Schuldt, Ulf Kiesewetter. Es fehlt: Günter Augustin

Nachdem die 3. Mannschaft in der letzten Saison einen guten Mittelplatz belegt hat, gehen wir aufgrund Spielerwechsel in den oberen Mannschaften in diesem Jahr eine Liga tiefer, in der neuen Bezirksliga Süd, ins Rennen. Nur 2 Spieler der Saison 2017/18 sind noch in der Mannschaft (Tobias Wille und Ulf Kiesewetter).
4 Spieler, die im letzten Jahr in der 4. Mannschaft gespielt haben komplettieren die „Dritte". Gespielt wird in folgender Aufstellung: Tobias Wille, Sven Schuldt, Rainer Ruff, Ulf Kiesewetter, Emmanuel Burghardt und Günter Augustin. In dieser neuen Aufstellung hoffen wir auf viele spannende Spiele und darauf, dass wir am Ende der Saison einen guten Mittelplatz erreichen. Unsere Gegner sind keine Unbekannten. Die meisten Mannschaften waren in den letzten 2-3 Jahren unsere Gegner und wir haben öfters gegen sie gespielt. Die stärkste Mannschaft dürfte Siegerthofen II sein, aber auch der TSV Bobingen und Königsbrunn II dürften sich um die vorderen Plätze streiten. Aber die Saison ist lang, da kann es noch ein paar Überraschungen geben. Und vielleicht spielen wir ja am oberen Limit. Aber falls es schlecht läuft, müssen wir um den Klassenerhalt kämpfen. Denn es gibt außer Friedberg, das nach dem Weggang der Nr.1 etwas schwächer aufgestellt ist, keine schwachen Mannschaften. Alles in allem sind wir gut gerüstet für eine spannende Saison 2018/19.

Rainer Ruff

4. Herrenmannschaft

von Links: Jürgen Dichtl, Josef Kerler, Frank Sommerrock, Karl Schöpp, Walter Zens, Erich Trepl

Die 4. Herren spielen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse A Gruppe 1 Augsburg-Süd (ehemals 1. Kreisliga). Die personellen Verschiebungen in unseren oberen Mannschaften führen auch bei den 4. Herren zu einer neuen, interessanten Aufstellung. Wir spielen in der Saison 2018/2019 mit folgender Mannschaft: Karl Schöpp, Josef Kerler, Frank Sommerrock (Mannschaftsführer), Walter Zens, Jürgen Dichtl und unser „unverwüstlicher Altmeister" Erich Trepl mit über 80 Lebensjahren.
Wie sind die Aussichten für die 1. Kreisliga?
Es sollte ein Platz im Mittelfeld möglich, aber das wird ein gutes Stück Arbeit (aber hoffentlich auch mit viel Spaß beim Spiel).
Die spielstarken Teams sind: Kissinger SC, TV Mering, SSV Anhausen, TSV Haunstetten, Polizei SV Königsbrunn und TSV Königsbrunn IV. Diese Teams werden voraussichtlich den Aufstiegsplatz unter sich ausmachen, aber auch der Kampf gegen den Abstieg und um den Relegationsplatz wird sehr spannend werden. Eine besondere Herausforderung ist natürlich auch das Vereinsderby gegen unsere „Fünfte", die mit uns in dieser Liga spielt.
Aus beruflichen Gründen hat sich Louis Ponchon wieder nach Frankreich orientiert und arbeitet seit Sommer 2018 bei Air France in Paris. Schade für uns, wir wünschen ihm beruflich, privat und sportlich alles Gute in seiner alten Heimat und wer weiß: On se verra …

Frank Sommerrock

5. Herrenmannschaft

von Links: Franz Müller, Andreas Bogenreuther, Barthold Ohlsen, Ronny Krüger. Es fehlen: Steffen Ott und Robert Aker

Erstmals seit der Saison 2011/2012 darf unsere 5. Mannschaft wieder in der 1. Kreisliga antreten. Durch den Gewinn der Relegation konnte die Mannschaft den Aufstieg in der letzten Saison perfekt machen. Das Team blieb aber von Personalumstellungen nicht verschont. Von der letztjährigen 5. Mannschaft spielen nur noch Ronny Krüger und Barthold Ohlsen an den Positionen 2 und 4 mit. Andreas Bogenreuther (Pos. 3) und Robert Aker (Pos. 6) spielten Jahre lang für die „Fünfte“ und kehren jetzt nach einem Jahr in der 6. Mannschaft wieder zurück. Der neue Mannschaftsführer Franz Müller (Pos. 1) und Steffen Ott (Pos. 5), ebenfalls aus der vorjährigen „Sechsten“, bilden die neu dazu gekommenen Spieler dieser Mannschaft, die auch schon 1. Kreisliga und höher gespielt haben. Als Aufsteiger liegt unser Ziel beim Klassenerhalt, um auch nächstes Jahr wieder in dieser Liga zu spielen.

Franz Müller

6. Herrenmannschaft

von Links: Michi Gross, Johannes Gross, Jonas Lang, Resat Akdogan
Es fehlen: Jürgen Wager und Martin Kauth

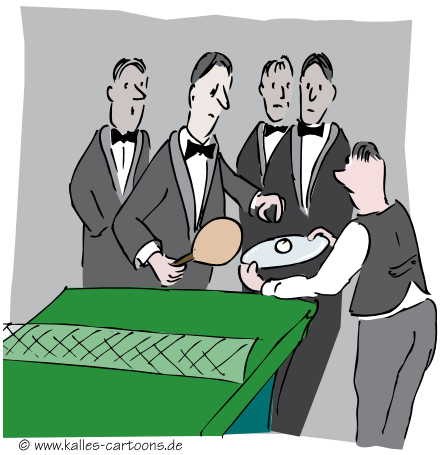
Nachdem die „Sechste“ zwei Mal hintereinander den Aufstieg geschafft hat, tritt sie in der kommenden Saison in der Bezirksklasse B Gruppe 2 Augsburg-Süd-Ost an. Aufgrund zahlreicher Abgänge musste das Team gründlich umgebaut werden. Und so spielen im vorderen Paarkreuz Jonas Lang (Pos. 1) und Resat Akdogan (Pos. 2), der nach langjähriger Pause wieder sehr erfolgreich Tischtennis spielt. Unser Jugendspieler Michi Gross (Pos. 3), nach seiner Knöchelverletzung hoffentlich bald wieder fit, und sein Vater Johann Gross (Pos. 4), bilden das mittlere Paarkreuz. Mit Jürgen Wager (Pos. 5) und Martin Kauth (Pos. 6) im hinteren Paarkreuz haben wir zwei erfahrene Spieler, die schon in der letzten Saison als Stammspieler in der „Sechsten“ eingesetzt waren.
In dieser Aufstellung gehören wir in der Liga leider nicht zum Favoritenkreis, als Saisonziel gilt für uns in erster Linie der Klassenerhalt.

Johannes Gross

7. Herrenmannschaft

Unsere 7. Herrenmannschaft spielt in der Bezirksklasse C Augsburg Süd-West. Sie setzt sich zum einen aus „Oldies“ mit jahrzehntelanger Erfahrung wie Wilhelm „Joe“ Freyinger sowie Klaus Fischer und zum anderen aus einigen „jungen Wilden“ wie Krasniqi Drini, Talanow Tobias, Kaiser Richard, Manoranjan Suvjivan und Coskun Serhan zusammen. Das Team wäre eigentlich von Manfred Michelberger komplettiert worden. Dieser erlitt aber bedauerlicherweise einen schweren Verkehrsunfall und muss während dieser Saison pausieren.

Dieter Voigt



Unsere Jugendabteilung muss in der kommenden Saison den ersten kleinen Umbruch durchlaufen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren stets mit 4 Jugendmannschaften auf Kreis- und Bezirksebene antraten, werden wir in der kommenden Saison nur noch 3 Mannschaften ins Rennen schicken. Viele spielstarke Jugendliche wechselten altersbedingt in den Erwachsenensport, so dass sich unsere Jugendmannschaften für die kommende Spielzeit neu formieren mussten. Im Gegenzug freuen wir uns sehr über viele motivierte und vor allem junge Jugendliche, die den Weg in unsere Tischtennishalle gefunden haben. Ganz besonders freuen wir uns über ein paar Bamibinis, die Spaß an unserem Sport haben und nun im Wettkampfsport ihre ersten Erfahrungen machen möchten. Unser Ziel ist es also, unsere vielen neuen Spieler in die Mannschaften zu integrieren und sie schrittweise an den Spielbetrieb heranzuführen. Es wartet eine spannende Saison auf uns!

v.l.n.r. Yannick Fischer, Michael Gross, Moritz Sommer, Kai Wenzel

Die erste Mannschaft in der dritten Bezirksliga-Saison oder besser gesagt in der ersten Bezirksoberliga-Saison. Altersbedingt muss die Mannschaft nur den Wechsel von Jonas verkraften. Dafür rückt Kai neu ins Team. Er wechselte in dieser Saison von Thannhausen zu uns und hinterließ schon im Training einen Top-Eindruck. Mit Yannick und Michi spielen alte Hasen wieder in der Mannschaft. Schön, dass Michi wieder dabei ist und seine schwere Verletzung nun endlich hinter sich gebracht hat. An Nummer 4 wird Moritz spielen, der schon in der Rückrunde der letzten Saison aufgrund seiner spielstarken Ergebnisse in die Mannschaft drang. Ziel muss es sein, endlich einmal die Aufstiegsrunde in der zweiten Saisonhälfte zu erreichen. Die Jungs hätten es verdient, zumal sie in den vergangenen Spielzeiten jedes Mal knapp scheiterten.

v.l.n.r. David Pohlen, Dominik Wagemann, Mark Gintner, Elias Wiedemeyer, es fehlen: Lennard Wiswede, Theo Neuhäuser

Die zweite Mannschaft zeigt sich in einem komplett neuem Gewand. Mit Levent, Daniel und Moritz wechselten zwei spielstarke Jungs in den Erwachsenenbereich und einer in die erste Jugendmannschaft. Von der letztjährigen Mannschaft ist nur Mark Gintner geblieben, der in dieser Saison im vorderen Paarkreuz spielen wird. Die Verantwortung als Führungsspieler trauen wir ihm vollends zu, denn er hat die letzten Monate fleißig trainiert. Dazu gesellt sich Dominik Wagemann, der schon in der vergangenen Spielzeit öfter in der Zweiten aushalf und obere Kreisligaluft schnuppern durfte. Mit dabei sind Lennard

Hörauf & Kohler

Technik in Kunststoff · Hörauf & Kohler GmbH
Postfach 22 01 40 · 86181 Augsburg
Peter-Dörfler-Straße 27 · 86199 Augsburg
Telefon 08 21/ 5 70 55-0 · Telefax 5 70 55 59

und David, die letztes Jahr noch in der dritten Mannschaft spielten. Neu im Team ist Elias, der erst im vergangenen Jahr zu uns ins Training stieß und erste Spielerfahrungen in der vierten Mannschaft und bei Kreisranglisten sammelte. Er steigerte sich mit großen Sprüngen, so dass er sich einen Platz in der zweiten Mannschaft verdient hat. Ziel ist es, sich in der neuen Formation schnell als Mannschaft zu finden und die Liga im vorderen Drittel abzuschließen.

v.l.n.r. Jan Zierer, Marcel Ackermann, Noah Menzel, Magnus Trinkwalder, Bela Tröger, Fabian Wiedemeyer, Leonhard Straub, Jonas Sommer, es fehlen: Michael Swoboda, Sven Wessels

Unsere dritte Mannschaft ist prall gefüllt mit einem Mix aus erfahrenen und neuen heißhungrigen Spielern. Zu den alten Hasen zählen Kapitän Magnus, Sven, Theo, Michi und Marcel, die auch schon in der vergangenen Saison für die Vierte ins Rennen gingen. Neu ins Team rücken Fabi, Jonas, Bela, Leo, Jan und Noah. Sie sind schon im Frühjahr zu uns ins Training gestoßen und brennen nun förmlich auf die neue Saison. Wir sind gespannt wie ein Flitzebogen, wie sie sich schlagen werden. Sie sollen nicht nur im Spielbetrieb ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln, sondern auch an allen Ranglisten und Meisterschaften teilnehmen. Ziel ist zum einen, sich als Team zu finden und gegenseitig zu unterstützen. Zum anderen heißt es nur: Spaß haben und lernen! Auf geht ´s, Männer!

Oliver Gamm

Erfolge unserer Mädels Marie Gmoser und Nina Ballis Andro Kids Open vom 16. – 19. August in Düsseldorf

Fünf schwäbische Kader Spielerinnen und Spieler starteten bei den Andro Kids Open von Borussia Düsseldorf. Betreut wurde unsere Auswahl vom Bezirkstrainer Roland Lütkenhaus und Jugendwart und Trainer vom TTF Bad Wörishofen Thomas Vögele. Über 1.100 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2002 bis 2009 nahmen teil. 24 Nationen spielten auf 78 Tische beim größten Jugendturnier in Europa. Nina Ballis und Marie Gmoser (beide Post SV Augsburg) spielten im Jahrgang 2002.

Im Doppel konnte die zwei überzeugen und verloren erst im Viertelfinale. Im Einzel setzen sich beide in ihrer Vorrunde durch. Nina wurde von Spiel zu Spiel sicherer und erreichte die Runde der ersten acht. Nach ihrem Urlaub ohne Training, sicher eine tolle Platzierung. Unser „Aushängeschild“ Marie Gmoser leistete Unglaubliches. Marie spielte abgeklärt, mutig und machte kaum Fehler. Erst im Halbfinale musste sie sich mit 1:3 geschlagen geben. Der 3. Platz sowie ein Pokal und Sachpreise waren ihre Belohnung.

von links: Nina Ballis, Niklas Penkzet (TV Waal), Marie Gmoser und André Thiebau (TTC Langweid)

Roland Lütkenhaus

Der Anfang im Postsportverein

1948 Im August, kurz nach der Währungsreform, kamen drei Tischtennisenthusiasten – Rudi Jennessen, Kurt Neher und Hans Steinbichler, zum Postsportverein, damals gezwungenermaßen noch Allgemeiner Sportverein genannt, und hoben die Tischtennisabteilung aus der Taufe. Hans Angenenth vom TSV 1871 war der Vierte im Bunde, dazu kamen Hans Ziegler und Franz Birnkammer. Im Unterrichtsraum der Grottenau-Post bot sich Gelegenheit, den mitgebrachten Tisch aufzustellen. Wochen später wurde bereits eine Mannschaft für die unterste Klasse gemeldet und am 12. Oktober wurde das erste Punktspiel gegen SB Delphin bestritten und gewonnen. Danach gelang auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisliga Schwaben.

1952 – 1960 Neues Spiellokal: Eine Baracke an der Blumenstr.

1952 Es erfolgt der Umzug ins Fernmeldeamt - eine Damen- und eine Jugendmannschaft wurden gegründet. Der wiederholte Wechsel des Spiellokals ab **1953** schadete sehr. Mit einigen Neuzugängen (Veh, Zauper, Kowarik, Etschmann) wurde man **1953** zum ersten Mal schwäbischer Mannschaftsmeister. **1955** wurden die Damen schwäbischer Mannschaftsmeister und verteidigten den Titel ein Jahr später erfolgreich.
1955 Am Sportplatz an der Blumenstraße hatten wir in harter Arbeit eine halbverfallene Baracke in einen durchaus passablen Übungsraum verwandelt. Sieben Tage in der Woche konnte nun an vier Tischen praktisch „rund um die Uhr" trainiert und gespielt werden. Ein Umstand, um den uns Alle beneideten.
1956 Das Herrenteam Bayerlein, Kowarik, Rottenkolber, Hertle, Steinbichler schafft den Aufstieg in die neu geschaffene Landesklasse Südbayern.
1957 Die Jugend schiebt sich dank der „Sieben-Tage-Trainingswoche" immer mehr in den Vordergrund. Mit feiner Leistung wird das Sextett Martin Neß, Wilhelm Freyinger, Erich Goldau, Peter Schnaas, Rudi Müller und Hans Henkel Bayerischer Jugendmannschaftsmeister. **1960** spielt sich das Herrenteam als Meister der Landesklasse in die Oberliga Bayern.

1960 – 1972 Augsburger Tischtennis-Konzentration

Ab **1960** Die Augsburger Tischtenniskräfte konzentrieren sich beim Post SV. Die Folge war eine führende Rolle im Einzel- und Mannschaftsport auf bayerischer und süddeutscher Ebene.
1963 Mit Martin Neß, Werner Kümmerle und dem prominenten Neuzugang Toni Breumair schafft man als Vierter der Oberliga Bayern die Qualifikation für die Süddeutsche Oberliga.
1962-1966 Wir werden im Pokalwettbewerb fünfmal Bayernmeister und dreimal Süddeutscher Meister und 1966 bei der Deutschen Pokalmeisterschaft Dritter.
1965 Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften belegen wir nach einer knappen 7:9-Niederlage gegen Moltkeplatz Essen einen ehrenvollen dritten Platz.

Sechs Jahre in der 1. Bundesliga als Gründungsmitglied

Das Postteam der Saison 1967/68
von Links: Martin Neß, Günter Wuchenauer, Erich Goldau, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Klaus Maier, Erwin Schuster, Josef Merk

1966 begannen die „Goldenen Jahre" - die Bundesliga Ära. In der Qualifikationsrunde zum neu gegründeten Tischtennis-Oberhaus schafften wir mit je zwei Siegen gegen Tennis Borussia Berlin und den TTV Metelen souverän in der Besetzung Martin Neß, Peter Stähle, Werner Kümmerle, Toni Breumair, Günter Wuchenauer und Josef Merk den Aufstieg in die neue Bundesliga. Ein kaum für möglich gehaltenes Publikumsinteresse rechtfertigte allein alle Anstrengungen. Das Aufstiegsteam bestand aus sechs „waschechten Augsburgern" und belegt in der ersten Spielzeit 1966/67 den fünften Platz. Publikumsliebling Toni Breumair feierte in der Rückrunde, am 18. März 1967, seinen 40. Geburtstag und war damit der dienstälteste Bundesligaspieler.
1967 Den Saison-Höhepunkt feierten wir mit einem 5:3-Triumph im Deutschen Pokalfinale gegen den Dritten der Bundesliga, den VfL Osnabrück, in der Augsburger Sporthalle. Das Trio Martin Neß, Peter Stähle und Günter Wuchenauer sorgte für den größten Triumph in der Vereinsgeschichte über die favorisierten Niedersachsen.
1967 bis 1971 Die folgenden drei Spielzeiten überstanden wir ohne Probleme, doch im November 1971 verließ uns nach 15

Pokalsieger 1967: Martin Neß, Peter Stähle, Peter Schnaas

Jahren überraschend Martin Neß - Eigengewächs, Spitzenspieler und Ausnahmekönner (Vize-Weltmeister 1969 mit der Mannschaft, 66-facher Nationalspieler). In der Rückrunde konnten wir die Liga gerade noch halten.
1972 In unserer sechsten und letzten Bundesligasaison stiegen wir dann sang- und klanglos ohne einen einzigen Punkgewinn ab.
1972 mussten wir den tragischen Unfalltod von Hans Steinbichler beklagen, der als Gründungsmitglied die Abteilung 20 Jahre lang mit Leidenschaft, Sachverstand und großem Engagement geführt hatte. Ohne ihn wäre die glanzvolle Ära nicht möglich gewesen.
1967 hatte er den Abteilungsstab an seinen Stellvertreter Peter Schnaas übergeben.

1973 – 1979 Neuaufbau mit Schwerpunkt Jugend

Mit dem Abstieg aus der Bundesliga war der Augsburger Tischtennisglanz erloschen. Die komplette Mannschaft verließ den Verein, und da der entsprechende Unterbau fehlte, zogen wir bis in die Bezirksliga zurück. Der Neuaufbau, verbunden mit einer intensiven Jugendarbeit unter der Leitung von Franz Kowarik, dauerte von **1972 bis 1977.** Petra Fey und Dieter Voigt gehörten zur Jugend-Elite in Bayern.
1971 hatten wir bereits die Bayerische Jugendmeisterschaft ausgerichtet.
Bei den Herren ging es durch Neuzugänge und „Rückkehrer", wie Peter Stähle und Toni Breumair, wieder Liga für Liga nach oben. Nach der Bayernliga-Saison 79/80 hatte unser Herrenteam wieder die zweithöchste deutsche Spielklasse, die Oberliga Süd, erreicht. Die Aufbauphase war mit Bravour abgeschlossen.
1978 Am 12. Oktober waren wir Ausrichter des Länderkampfes der Europaliga-Superdivision der Männer Deutschland gegen Schweden in der Sporthalle Augsburg.

1980 – 1991 2. Bundesliga und andere Ligen

In diesem Zeitabschnitt mit 2.Bundesliga (viergeteilt), Regionalliga und zweimal Oberliga unverzichtbar und immer dabei - und dies 5-mal als Nummer eins im Team - war unser Urgestein Dieter Voigt. Seit 1969 im Verein und ausgestattet mit einer bestechenden Zuverlässigkeit und großer Leistungsbereitschaft hatte er schon am Wiederaufbau in den 70iger-Jahren maßgeblichen Anteil.

Mit „Externen" wie Erwin Koppold, Hans Kehrer, Thomas Wetzel, Paul Link, Viktor Lucic (von 1985 bis 1989) und zuletzt mit dem chinesischen Ex-Weltmeister mit der Mannschaft Zhihao Shi, erlebten wir eine interessante Phase mit ausgezeichnetem Sport. Das besondere Highlight: Als Tabellenzweiter der Regionalliga schafften wir 1991 mit „Verspätung" noch den Aufstieg in die neue zweigeteilte 2. Bundesliga, Gruppe Süd.
1989 Wir organisierten in der Augsburger Sporthalle den inoffiziellen Länderkampf Deutschland gegen China, mit den Doppelweltmeistern von 1989 Jörg Roßkopf und Steffen Fetzner.

1991 – 2001 Sechs Jahre in der 2.Bundesliga (zweigeteilt in Nord und Süd)

1991 Die Damen mit Renate Huber (heute Gerstmayr) und Elke Brandl, die beide immer noch dabei sind, und Petra Preuß (heute Krug), spielen in der 1. Schwabenliga.
1992 melden wir erstmals eine Mädchen-Mannschaft, die aber leider nur vier Jahre existierte. Unsere Jungens stiegen 1994 erstmals in die Bayernliga Süd auf.
1991 Die neue Liga war weder sportlich noch finanziell ein Abenteuer oder Risiko. Es kam ein gewichtiger Förderer hinzu, denn das Post-Unternehmen Telekom konzentrierte sich bei seinen Sponsoring-Aktivitäten auf den Spitzensport. Und sportlich lief es unter dem neuen Spielertrainer Helmut Grob, vorher sechs Jahre Bundesligaspieler beim ATSV Saarbrücken, nahezu optimal. Der Lohn für die intensive Trainingsarbeit unter dem „Profi" Grob ist ein dritter Tabellenplatz bei 26:14-Punkten. Ein erfolgreiches Debüt gab der 13-jährige Florian „Flo" Kaindl.
1992 Am 26. April wurden der inzwischen 33-jährige Dieter Voigt, Reinhold Berger und Zhihao Shi (wechselte zu Werder Bremen), zum Saisonfinale gegen Saarbrücken II vor 400 Zuschauern aus der 1.Mannschaft verabschiedet.

Ab 1992 Mit jungen Spielern (Gerd Richter, Daniel Demleitner usw.) erreicht das Grob-Sextett noch zweimal Rang 3, Rang 4 und 1996 war die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern sowie das Erreichen des Viertelfinals im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) Spitze.

1997 Nach dem Ausstieg der Telekom als Hauptsponsor stiegen wir aus der 2. Bundesliga ab. Darauf folgen noch fünf erfolgreiche Regionalligajahre bis 2001: Der Chinese Fu Young ist der Spitzenspieler und Helmut Grob fördert weiter den Nachwuchs.

Bayerische Pokalsieger 2013: v.l.: Matthias Vogt, Max Püschel, Marco Schweikardt, Michael Endhart, Matthias Bujok

1999 Daniel Arnold tritt in die Abteilung ein. Aktiv in der Landesliga und Bayernliga ist er fortan der Star. Er gewann bei den Paralympics drei Goldmedaillen, in Sydney 2000 und in Athen 2004 eine Silbermedaille. In Peking 2008 kam noch eine Silbermedaille im Einzel hinzu. Daniel wurde vielfacher Welt- und Europameister und in Augsburg zweimal zum „Sportler des Jahres“ gekürt.

Daniel Arnold

1999 Im März waren wir Ausrichter der 67. Deutschen Einzelmeisterschaften für Damen und Herren in der Schwabenhalle Augsburg. Die Titelkämpfe verfolgten an den drei Tagen 5.500 begeisterte Besucher. Im Herren-Einzel löste Torben Wosik den jungen Timo Boll als Titelträger ab. Mit Florian Kaindl und Daniel Demleitner hatten sich auch zwei „Postler“ für dieses sportliche und organisatorische Highlight qualifiziert.

2002 – 2010 Die Jugend in der Erfolgsspur

2001 Helmut Grob fällt mit einem Kreuzbandriss aus und in der Regionaliga tobt ein heftiger Streit um die Einsatzberechtigung von Ausländern. Die Runde verlief chaotisch, 11 Vereine klagten 2002 gegen den Verband vor ordentlichen Gerichten! Für uns eine Saison zum Vergessen, denn fünf Spieler hatten uns 2001 verlassen. Spätestens nach dem Abschied von Helmut Grob nach 13 Jahren im Post SV waren wir nicht mehr konkurrenzfähig.
2001 Im Juni stieg Roland Lütkenhaus bei uns als Trainer mit dem Ziel ein, junge Leute (aktuell waren dies Uli Foag, Sebastian Endreß, die Spieler der Bayernliga-Jugend und in den Jahren danach bestimmt ein gutes Dutzend weiterer Talente) möglichst weit nach oben zu bringen.
2002/2004 Unser Jungen-Quartett wird zweimal Bayerischer Mannschaftsmeister.
Bis 2010 fuhren wir bei den Schülern und der Jugend Top-Platzierungen mit der Mannschaft und im Pokal auf Bayerischer und Süddeutscher Ebene ein.
2005/2006 Unsere Herren steigen erst in die Oberliga und dann in die Bayernliga ab.
2003 Am 23. September waren wir Ausrichter des EM-Qualifikationsspieles der Männer Deutschland – Niederlande in der Sporthalle Augsburg.
2004 Im Juni gibt Peter Schnaas nach 37 Jahren die Abteilungsleitung ab, Nachfolger wird Rainer Storf.
2009 Die 1. Damen werden in der Aufstellung Sabine Ries (Neuzugang 2007, heute Mayr), Olena Yermakovych, Brigitte Wantscher und Sabine Richter (Neuzugang 2008) in der Landesliga Süd/West souverän ohne Minuspunkt Meister und steigen in die Bayernliga Süd auf. Die 2. Damen schaffen den Sprung in die 1. Bezirksliga auf. Die 1. Herren spielen mit fünf Eigengewächsen und mit Tomas Hasil als Nummer eins weiter in der Bayernliga.

2009/2010 Unsere A-Schüler belegen bei den Deutschen Mannschaftsmeister den sechsten beziehungsweise siebten Platz.

2010 - 2015 Großer personeller Aderlass bei den Herren und der Jugend

Diese Periode ist leider mit Ausnahme von zwei Zugängen von einer ganzen Reihe von Abgängen gekennzeichnet, die auch auf die Qualität und das Gefüge (Spielklassen) der Mannschaften durchschlugen.
2010 Mit Karl-Heinz Mayer vom TSV Schwabmünchen II konnten wir uns verstärken und bei den Damen gab es mit Melanie Heiß ein neues Gesicht.
2011 Noch mit Uli Foag, der damals sein 10-jähriges Post-Jubiläum feierte und danach der erste prominente Abgang war, schafften wir den Aufstieg in die Oberliga, der wir auch 2012/2013 noch angehörten. Für die Damen war die Bayernliga kein Problem.
2013 Am Ende der Saison 2012/2013 erwischte uns ein unerwar-

tet großer personeller Aderlass. Bei den Herren standen Alex Granovskiy, Marco Staudenmair und Jens Harti nicht mehr zur Verfügung und in der Jungen-Bayernliga mussten wir wegen ebenfalls drei Abgängen (Schweikardt, Bujok, Endhart) nach neunzehn Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit leider Bayerns höchste Spielklasse verlassen. Der letzte große Erfolg der Jungen war der Gewinn der Bayerischen Pokalmeisterschaft 2013. Auch die Bayerliga-Damen gewannen den Bayerischen Pokal auf Verbandsebene.

2014 Chef-Trainer Roland Lütkenhaus (60) verabschiedete sich nach vierzehn Jahren äußerst erfolgreicher Arbeit im Postsportverein in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Begeisterungsfähigkeit und sein einzigartiges Engagement für seine „Jungs" über die vielen Jahre hinweg verdienen Dank und Anerkennung und haben einen festen Platz in unserer Geschichte.

2015-2017 Anzeichen für eine Trendwende

Unsere Damen mit ihrer jungen ungarischen Spitzenspielerin Lili Takács werden unangefochten Meisterinnen in der Bayernliga und steigen in die Oberliga – Bayern auf. So hoch spielten Postlerinnen noch nie in der Vereinsgeschichte. Trotz erfolgreichen Klassenerhalts ziehen unsere Damen zu Gunsten der Förderung unserer Talente Marie Gmoser und Nina Ballis freiwillig in die Bayernliga zurück. Marie und Nina schlagen sich dort prächtig. Unsere Damen belegen einen tollen 5. Platz

Nach einem Jahr freiwilligen Verzicht kehren unsere Herren 2015 wieder in die Bayernliga Süd zurück und belegen mit ihrem neuen ungarischen Spitzenspieler Soma Fekete – ein Glücksgriff für uns – jeweils Spitzenplätze. Da uns 3 junge Stammspieler aus beruflichen Gründen in der nächsten Spielzeit nicht zur Verfügung stehen werden, werden wir unsere 1. Herrenmannschaft in der Saison 2018/19 in der neu geschaffenen Verbandsliga Süd-West antreten lassen.

Mit seinem neuen Sport- und Gesundheitszentrum hat der Post SV eine hervorragende neue Infrastruktur geschaffen. Wir hoffen, dass sich dadurch auch für uns Chancen eröffnen, unsere Trainingsqualität auf allen Ebenen zu verbessern, um so für Tischtennisbegeisterte jeden Alters noch attraktiver zu werden.

Peter Schnaas

Die neue Halle des Post SV Augsburg kurz vor der Eröffnung

10 Jahre „Wir fördern Talente!"

Die Nachwuchsspieler des Post SV bringen Tischtennis in Gefängnisse, Behinderteneinrichtungen, Seniorenheime und viele Einrichtungen mehr. Von den gemeinsamen Aktionen profitieren aber nicht nur die Menschen in den Einrichtungen, sondern nicht zuletzt auch die „Postler" selbst.

Seit 10 Jahren bringen wir unseren Sport in Lebenswelten, wo es in der Regel nicht üblich ist, Kontakt mit einem Tischtennisverein zu haben. Begonnen hat es 2008 mit einer Aktion in der Augsburger Kinderklinik zusammen mit dem damals frisch gebackenen Paralympics-Sieger Daniel Arnold. Annähernd 40 ganz individuell auf die Situation der jeweiligen Gastgeber zugeschnittene Aktionen in Gefängnissen, Kliniken, Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen, Seniorenheimen, Schulen und Einrichtungen, die sich um Flüchtlinge kümmern, sind seither dazugekommen.

Ein Rundlauf macht immer Spaß

Zuletzt organisierten wir einen Tischtennis-Nachmittag im Haus Maria Ward bei der Augsburger Außenstelle der überregional tätigen großen Behinderten-Organisation Stiftung Sankt Johannes aus dem Landkreis Donau-Ries. Im Haus Maria Ward gibt es mehrere Wohngruppen für Menschen mit Behinderungen. Auch bei dieser Aktion ging es uns darum zu vermitteln, dass Tischtennis zwar auf offiziellen Tischtennis-Tischen gespielt werden kann, aber nicht muss. Es müssen nur ein paar „normale" Tische zusammengeschoben werden. Für die Mitte braucht es ein Hindernis. Schon kann es losgehen und allen Beteiligten Freude und Spaß machen.

Das Konzept haben wir gemeinsam mit den Lechwerken (LEW) entwickelt. Anfangs ging es uns hauptsächlich um die sportliche Förderung des Nachwuchses. LEW ging es aber nicht ausschließlich um sportliches Engagement. In gemeinsamen Gesprächen entstand dann die Idee, unseren Sport zu Menschen zu bringen, die mit noch größeren Herausforderungen zu kämpfen haben als in der Regel wir selbst. Dafür erhalten wir vom Sponsor eine finanzielle Unterstützung, die wir wieder in unsere Jugendarbeit investieren.

Große Freude beim TT-Nachmittag bei St. Johannes im Haus Maria Ward

Jede Aktion ist ein wechselseitiges Geben und Nehmen, von dem alle Beteiligte profitieren. Denn wir „Postler" bringen einerseits unseren Sport in die jeweiligen Einrichtungen, bekommen andererseits aber auch sehr viel zurück. Zum einen ist es wunderbar, die Freude zu erleben, die viele Menschen, gleich ob jung oder alt, haben, wenn wir mit ihnen spielen. Zum anderen erfahren wir auch sehr viel über die Einrichtungen, wo wir zu Gast sein dürfen. Derartige Erfahrungen schärfen gerade bei unseren jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Sinn für gesellschaftliches Bewusstsein.

Gemeinsam geht es doch gleich viel besser

Tischtennis macht offensichtlich riesigen Spaß

Bisher gehen uns die Ideen nicht aus. So sind für Herbst 2018 zum einen noch eine Aktion mit behinderten Menschen im Kloster Holzen im Landkreis Augsburg sowie zum anderen in der Wärmestube des SKM für Obdachlose in Augsburg geplant.

Dieter Voigt

NOMOS
GLASHÜTTE
neomatik

KARIN BAUER
SCHMUCKGALERIE
Maximilianstrasse 33 · 86150 Augsburg
Tel. 0821 450 75 90 · Fax 0821 450 75 91
www.karinbauerschmuck.de

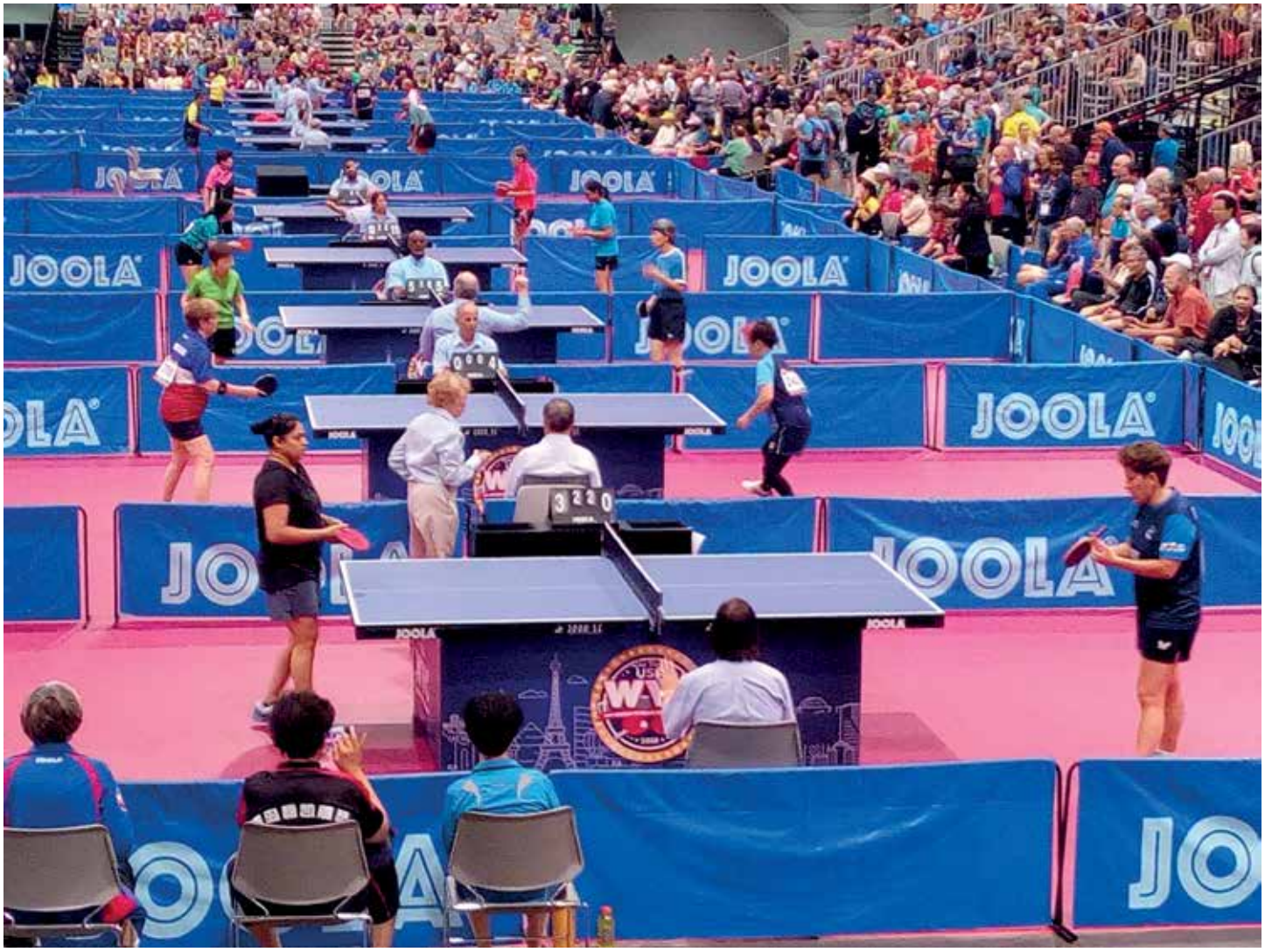
PRO
AUGSBURG
BÜRGER MACHEN POLITIK

Fraktion PRO AUGSBURG
Rathausplatz 2
86150 Augsburg
Telefon: (0821) 45508-40
Fax: (0821) 45508-41
fraktion@pro-augsburg.de
www.pro-augsburg.de

Für mehr Informationen QR-Code mit Smartphone scannen:

TT Senioren-Weltmeisterschaften vom 18. Bis 24.06.2018 in Las Vegas – ein ganz besonderes Erlebnis

Aus der Idee, einmal an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen wurde Wirklichkeit. Nach diversen „Meetings“ mit verschiedenen Mannschaftkameraden beim Bier über die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in Las Vegas wurde klar, dass Renate Gerstmeyr, Rainer Gerstmeyr und Rainer Ruff daran teilnehmen werden.



Übersicht über einen Ausschnitt der Halle

Nachdem die Anmeldung erfolgt und der Flug gebucht war, gab es auch kein Zurück mehr. Renate und Rainer Gerstmeyr machten bei der Hinreise Urlaub in New York. Rainer Ruff und seine Frau mieteten in Las Vegas ein Auto und besuchten National Parks und Canyons wie den Zion NP, Bryce Canyon, Arches NP, Monument Valley, Antelope Canyon, Grand Canyon, ...

Wir trafen uns am Sonntag bei der Eröffnungsfeier in der Las Vegas Convention Hall. Am Montag ging die Weltmeisterschaft los. Gespielt wurde in der Convention Hall mit Joola Plastikbällen. Es standen 160 Tischtennis-Wettkampf-Tische und zusätzlich nochmal 60 Trainingstische zur Verfügung. Die TT-Senioren-Weltmeisterschaften sind das größte TT-Turnier der Welt mit ca. 4000 Teilnehmern.

Wir drei Augsburger starteten alle in der Klasse Ü 55, also 55 bis 59 Jahre.

Gespielt wurde in Gruppen mit je 4 Spielern. Die Ersten und Zweiten der Gruppen kamen in das Hauptfeld, als Dritter der Gruppe qualifizierte man sich für die Trostrunde. Die Spielinformation, wann und an welchem Tisch das nächste Spiel stattfindet, gab es per SMS auf das Handy. So wusste man immer, wann und wo man das nächste Mal spielen darf.
Die beiden Rainers wurden jeweils Dritte ihrer Gruppe und qualifizierten sich damit für die Trostrunde. Dort erkämpfte Rainer Ruff zunächst einen 3:1 Sieg gegen einen französischen Gegner.

Danach verlor er knapp gegen einen Spieler aus den USA mit 9:11 im 5. Satz.

Rainer Gerstmeyr besiegte in seinem ersten Spiel in der Trostrunde zunächst mit 3:0 einen Teilnehmer aus Estland. Danach kämpfte er sich zu einem 3:2 Sieg gegen einen indischen Spieler, bevor er in einem spannenden Spiel leider knapp mit 2:3 gegen einen früheren Nationalspieler aus Finnland verlor. Damit war die Einzelkonkurrenz für die beiden beendet.
Renate hatte in ihrer Gruppe einen ganz tollen Tag erwischt. Sie war in Topform und besiegte zunächst eine Gegnerin aus Dänemark mit 3:1, gewann dann deutlich gegen eine Spielerin aus China mit 3:0 und besiegte schließlich in einem äußerst spannenden Spiel eine Amerikanerin mit 17:15 im 5. Satz. Damit zog sie als Gruppenerste in die Hauptrunde ein. Dort war aber eine Teilnehmerin aus England zu stark für sie. Renate musste sich mit 0:3 geschlagen geben.

In den Doppelkonkurrenzen wurde uns Augsburgern jeweils ein Partner zugelost.

Rainer Gerstmeyr spielte Doppel mit Frank Ahrens. Beide wurden mit 3:0 Siegen Erste in ihrer Gruppe. Im Hauptfeld konnten sie dann auch noch ihr 1. Spiel gegen eine Paarung aus der Slowakei gewinnen. Danach verloren sie aber gegen ein schwedisches Doppel und waren damit aus dem Turnier ausgeschieden.

Renate qualifizierte sich mit Ihrer Partnerin Simone Döbler nach je einem gewonnenen und verlorenen Spiel für die Trostrunde. Dort unterlagen sie knapp mit 2:3 einer Paarung aus Sri Lanka und musste sich leider trotz guter Leistung aus dem Turnier verabschieden.

Rainer Ruff qualifizierte sich mit seinem norddeutschen Partner Volker Lindemeyer ebenfalls für die Trostrunde. Dort lief es für die Beiden ganz hervorragend. Nach 3 Siegen standen sie im Viertelfinale ihrer Doppel-Konkurrenz. Sie unterlagen dann aber nach großem Kampf einem Paar aus Indien mit 1:3 und belegten insgesamt einen hervorragenden 5. Platz der Trostrunde in ihrer Altersklasse.

Am Samstag und Sonntag waren dann die Finales alle Altersklassen der Damen und Herren. Es gab hochklassige und spannende Spiele zu sehen. Es waren Topspieler aus der ganzen Welt am Start. Bekannte Spieler wie: Jörg Rosskopf, Chen Weixing, Jörgen Persson, Andras Podpinka (spielt für Fürstenfeldbruck). Das Tolle war, dass man auch ganz berühmten Spielern ganz nahe kommen konnte. Keiner war sich für ein Foto zu schade.

Aber Las Vegas ist ja nicht für Tischtennis bekannt, sondern für Casinos, Shows, Entertainment und den Las Vegas Strip mit all seinen Hotels und Restaurants. Trotz der anstrengenden Spiele blieb Zeit, um Las Vegas kennenzulernen und das eine oder andere Bier zu trinken, bei leider zu hohen Preisen.

Tischtennisgrößen unter sich: Der vielfache schwedische Welt- und Europameister Jörgen Persson mit Rainer Ruff

Es war sehr heiß. Wir hatten Tagestemperaturen von 43 Grad und Nachttemperaturen von 30 Grad. Überall gibt es Klimaanlagen, welche die Restaurants und die Supermärkte sehr stark kühlten.

Gut gefallen hat uns: gemeinsames Frühstück im Hotel Wynn, Abendessen im Treasure Island, die Show „The Beatles – Love – Cirque du Soleil“, die Bellagio Wasserfontänen, der Eiffelturm, der Venedig-Nachbau, die aufwendige Beleuchtung, die Burger waren prima und die Steaks in Topqualität.

Gruppenbild der 4 Augsburger im Hotel Wynn

Mit einem Satz: Es war ein wirklich ganz tolles Erlebnis!

Die nächsten TT-Senioren-Europameisterschaften finden 2019 in Budapest und die nächsten Weltmeisterschaften finden 2020 in Bordeaux/Frankreich statt.

Rainer Ruff

Neuzugang Resat Akdogan, 41 Jahre, aus der Türkei

Resat wurde 1977 in Hamburg geboren. Dort lebte er bis 1990 und besuchte die Realschule bis zur 7. Klasse. Ab der 8. Klasse lebte er in der Türkei. Auf das Gymnasium ging in der türkischen Stadt Osmaniye. Nach dem Abitur studierte er in Konya Germanistik mit dem Schwerpunkt Deutsch für das Lehramt. Ende Oktober 2017 kam er nach Augsburg. Dort unterrichtet er im Namen des türkischen Generalkonsulats in München an verschiedenen Schulen in Augsburg Türkisch. Denn je besser die Heimatsprache beherrscht wird, umso leichter lernen Kinder dann auch die deutsche Sprache und können sich besser integrieren. Wenngleich seine Hauptzielgruppe türkische Kinder sind, steht dieses Unterrichtsangebot grundsätzlich allen Kindern und Jugendlichen offen.

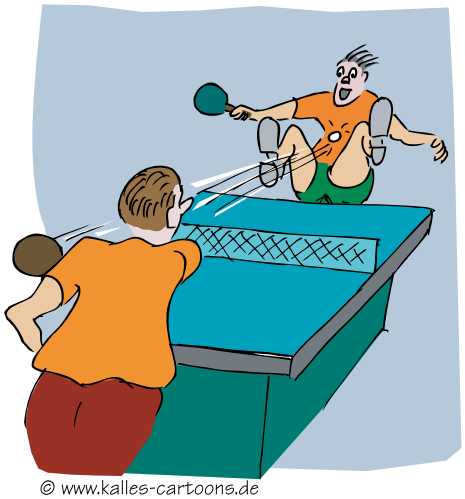
Resat hat schon sehr früh eine besondere Beziehung zum Tischtennissport bekommen. Seine Hamburger Klassenlehrerin hatte ihn damals dazu gebracht, Tischtennis zu spielen. Er hatte sich nicht hundertprozentig auf den Unterricht konzentrieren können. Seine Lehrerin hatte ihm deshalb empfohlen, sich mit Tischtennis zu beschäftigen. Offensichtlich hat es ihm genützt, wie sein weiteres Leben bewies.

Seit Nov. 2017 trainiert Resat Akdogan in der TT-Abteilung des Post SV Augsburg. Er hatte von unserem Verein schon zuvor gehört. Nach einem Probetraining war ihm klar, dass er sich in unserem Verein weiter entwickeln kann. Im Jan. 2018 hat er dann nach 28 Jahren Tischtennis-Pause als Wettkampf-Spieler – Resat war immer wieder aktiv in seiner Freizeit mit Tischtennis im Kontakt – in unserer 7. Mannschaft sein erstes Spiel für den Post SV bestritten. Mit seinem integrierenden und kommunikativen Wesen war er dort und in unserem ganzen Verein sofort angekommen.

Resat und die 7. Herrenmannschaft 2017/18, von links: Yannick Fischer, Richard Kaiser, Drini Krasniqi, Resat Akdogan, Johannes Gross, Klaus Fischer

Wir freuen uns sehr, dass er den Weg zu uns gefunden hat und uns bei unseren verschiedenen Engagements tatkräftig unterstützen wird. So hoffen wir, dass wir mit seiner Hilfe die eine oder andere Aktion im Rahmen unseres Projekts „Wir fördern Talente!“ an Schulen, an denen Resat unterrichtet, durchführen können.
Resat spielt Tischtennis in der Tat äußerst leidenschaftlich. Er nützt jede Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln. Die Turnierserie „BTTV Bavarian TT-Race“ des Bayerischen Tischtennis-Verbandes hat es ihm besonders angetan. Im April spielte er sein erstes Turnier in diesem Format. Bis Juli 2018 spielte er bei 29 Turnieren mit und verbesserte seinen TTR Wert auf 1450 Punkte. Die Turnierserie geht noch bis Mitte Oktober 2018. Momentan belegt er den 2. Platz von 1366 Teilnehmern bei der TTR Faktor Rangliste. Die ersten 5. Spieler jeder Kategorie werden für ein Wochenende zum Finalturnier der BTTV Bavarian TT-Race am 17./18. November 2018 in Ruhpolding eingeladen. Alle Finalteilnehmer erhalten eine kostenlose Übernachtung im 4 Sterne-Wohlfühlhotel Ortnerhof und ein Gala-Dinner mit abendlicher Siegerehrung.
Wir drücken Resat die Daumen, hoffen, dass er das Finale erreicht , und wünschen ihm viel Erfolg beim Finale in Ruhpolding. Ebenso wichtig ist es uns aber, dass er sich in unserem Kreis wohl fühlt und er sich noch lange für uns engagieren will.

Rainer Ruff / Dieter Voigt



© www.kalles-cartoons.de

Dieter Voigt
Rechtsanwalt und Mediator

Tätigkeitsbereiche:
Sozialrecht / Sozialversicherungsrecht
Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt

Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg
Tel.: 0821-25796-60
e-mail: voigt@dr-hille-partner.de

Bayernligs Süd, Herren

1	TSV 1880 Starnberg	31:1
2	SV DJK Kolbrmoor	18:14
3	DJK Altdorf	17:15
4	**Post SV Augsburg**	**17:15**
5	MTV 1881 Ingolstadt	14:18
6	DJLK Landshut	13:19
7	SpVgg Westheim	13:19
8	TSV Schwabhausen II	11:21
9	TSV 1863 Schwabmünchen	10:22
10	SB DJK Rosenheim	zurückgezogen

Bayernliga Süd, Damen

1	TSV Herbertshofen	30:6
2	TSV Zorneding 1920	27:9
3	SSV Wildpoldsried	24:12
4	TSV Ottobrunn	23:13
5	**Post SV Augsburg**	**18:18**
6	ESV München-Freimann	18:18
7	TTC Langweid III	18:18
8	SV DJK Kolbermoor III	9:27
9	SV Kirchdorf/Iller	4:28
10	SV 1963 Riedering	0:36

1.Bezirksliga, Herren

1	TSG 1889 Augsburg-Hochzoll	34:2
2	SC Siegertshofen	26:10
3	VfL Günzburg	23:13
4	TTF Bad Wörishofen	19:17
5	TTSC Warmisried	18:18
6	TSG Thannhausen	17:19
7	**Post SV Augsburg II**	**15:21**
8	SV Unterknöringen	14:22
9	SV Nordendorf	13:23
10	SG Dösingen	1:35

1.Bezirksliga, Damen

1	TSV Königsbrunn	31:1
2	SV Mindelzell	22:10
3	VSC 1862 Donauwörth	21:11
4	TV 1862 Dillingen	21:11
5	TSV Burgau	18:14
6	SG Dösingen	14:18
7	TTSC Warmisried	7:25
8	**Post SV Augsburg II**	**6:26**
9	TTC Hasberg	4:28

2. Bezirksliga Nord, Herren

1	TSV Königsbrunn II	32:4
2	TSG 1889 Augsburg-Hochzoll II	32:4
3	VfB Oberndorf	24:12
4	TV 1862 Dillingen II	20:16
5	**Post SV Augsburg III**	**17:19**
6	TSV 1868 Aichach	16:20
7	TTC Langweid	13:23
8	TTC Memmenhausen	11:25
9	SC Siegertshofen II	8:28
10	DJK Augsburg-Nord	7:29

1. Kreisliga, Herren

1	TTC Friedberg	30:6
2	TSG 1889 Augsburg-Hochzoll IV	30:6
3	**Post SV Augsburg IV**	**29:7**
4	Polizei SV Königsbrunn	23:13
5	TSV Haunstetten 1892	22:14
6	SSV Bobingen	12:24
7	TSV Bobingen II	12:24
8	TSV Merching	10:26
9	TSG 1889 Augsburg-Hochzoll V	9:27
10	DJK Pfersee	3:33

2. Kreisliga West, Herren

1	TSV Königsbrunn IV	30:6
2	**Post SV Augsburg V**	**28:8**
3	TT Augsburg SG	28:8
4	Kissinger SC II	26:10
5	TTC Friedberg II	26:10
6	SSV Anhausen II	11:25
7	TV Mering II	10:26
8	Polizei SV Augsburg	9:27
9	SSV Bobingen II	8:28
10	TSV 1847 Schwaben Augsburg	4:32

3. Kreisliga West, Herren

1	**Post SV Augsburg VI**	**33:3**
2	TT Augsburg SG II	26:10
3	DJK Göggingen	25:11
4	FSV Wehringen II	25:11
5	TSV Königsbruun VI	21:15
6	SSV Anhausen III	17:19
7	SSV Bobingen III	13:23
8	TSV Göggingen 1875	11:25
9	TSV Straßberg	8:28
10	TSV Merching II	1:35

4. Kreisliga Ost, Herren

1	**Post SV Augsburg VII**	**24:0**
2	Polizei SV Königsbrunn III	18:6
3	TSV Königsbrunn VII	17:7
4	DJK Göggingen III	11:13
5	TSV Bobingen III	10:14
6	MBB-SG Augsburg	2:22
7	FC Haunstetten II	2:22

2. Bezirksliga Nord, Jungen (Abstiegsrunde)

1	TSV Rain/Lech	8:2
2	**Post SV Augsburg**	**8:2**
3	TTC Langweid II	6:4
4	TV 1862 Dillingen II	5:5
5	SV Adelsried	3:7
6	TSV 1868 Aichach II	0:10

1. Kreisliga, Jungen

1	TV Mering	24:4
2	**Post SV Augsburg II**	**22:6**
3	Kissinger SC	18:10
4	SSV Wollishausen	16:12
5	TSV Merching	15:13
6	FSV Wehringen	6:22
7	BC Rinnenthal	6:22
8	TSV Bobingen	5:23

2. Kreisliga West, Jungen

1	TV Mering II	24:4
2	Polizei SV Königsbrunn	20:8
3	TSG Augsburg-Hochzoll III	20:8
4	SSV Bobingen II	15:13
5	TSV 1875 Göggingen II	11:17
6	**Post SV Augsburg III**	**11:17**
7	TSV Königsbrunn II	9:19
8	SV Ried	2:26

2. Kreisliga Ost, Jungen

1	TTC Friedberg	19:5
2	DJK Pfersee	17:7
3	TSV Merching II	14:10
4	TSV Königsbrunn III	12:12
5	TSV Bobingen II	10:14
6	SSV Bobingen III	9:15
7	**Post SV Augsburg IV**	**3:21**

SETTELE & PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT mbB

Bürgermeister-Widmeier-Straße 2
86179 Augsburg
Tel 0821 - 80080
www.settele-partner.de